

---

# ***Bericht***

Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG  
Winnenden

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022  
und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum  
31. Dezember 2022

Auftrag: DEE00093842.1.1



**Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG, Winnenden**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2022**


---

**Aktivseite**

		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	€	€	€
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	221.867,01		228.700,20
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.020.170,10		5.256.958,03
3. Andere Bauten, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.347,12		49.581,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>287.557,55</u>		<u>269.429,43</u>
		5.568.941,78	5.804.669,16
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	150.966,82		77.002,29
2. Emissionsberechtigungen	<u>114.231,00</u>		<u>9.540,00</u>
		265.197,82	86.542,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.592.316,88		2.241.427,85
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.371.803,65</u>		<u>883.120,20</u>
<i>davon aus Steuern 1.537.116,47 € (VJ: 882.744,88 €)</i>		4.964.120,53	3.124.548,05
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		1.708.662,48	113.878,26
		<u><b>12.506.922,61</b></u>	<u><b>9.129.637,76</b></u>

		<b>Passivseite</b>	
		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Kommanditkapital	100.000,00		100.000,00
II. Rücklagenkonto	<u>4.829.983,55</u>		<u>4.829.983,55</u>
		4.929.983,55	4.929.983,55
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	272.575,45		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>12.290,00</u>		<u>281.500,00</u>
		284.865,45	281.500,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	2.547.200,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.683.326,18		1.775.233,57
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.250.714,06		2.070.189,66
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>810.833,37</u>		<u>72.730,98</u>
		7.292.073,61	3.918.154,21
		<u><b>12.506.922,61</b></u>	<u><b>9.129.637,76</b></u>

**Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG, Winnenden**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022**

---

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	12.871.792,60	8.680.074,36
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.674,00	3.791,58
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.625.254,09	6.375.765,72
b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	26.213,07	60.303,11
	8.651.467,16	6.436.068,83
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	496.839,99	493.182,90
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.518.250,54	1.682.179,21
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.255,62	0,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	277.407,74	6.307,04
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.892.245,55</b>	<b>66.127,96</b>
9. Sonstige Steuern	1.388,20	1.381,98
<b>10. Jahresüberschuss</b>	<b>1.890.857,35</b>	<b>64.745,98</b>
11. Gutschrift auf den Verrechnungskonten der Gesellschafter	-1.890.857,35	-64.745,98
<b>12. Jahresergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## ANHANG

### I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG ist, wie in § 17 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags vorgeschrieben, nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften (u.a. §§ 264 ff. HGB) aufgestellt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Winnenden und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRA 732887 eingetragen.

Die Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldposten erfolgte entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

### II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

#### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den amtlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde. Für die Neuzugänge wurde die lineare Abschreibungsmethode angesetzt. Für die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurde gemäß § 6 Abs. 2 EStG ein Sammelposten gebildet.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die Verpflichtung zur Abgabe von Emissionsberechtigungen für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde mit den beschafften Emissionsberechtigungen unter den Vorräten saldiert ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Bestehende Ausfallrisiken am Bilanzstichtag wurden durch ausreichende Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Flüssigen Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wurden alle erkennbaren und zu bilanzierenden Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

### (1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem als Anlage 1 beigefügten Anlagespiegel hervor.

### (2) Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich um Heizöl 151 T€ (VJ. 77 T€), das für den Notfallbetrieb bestimmt ist, sowie um Emissionszertifikate 114 T€ (VJ. 10 T€).

### (3) Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.592 T€ (VJ. 2.241 T€) haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Ausfallrisiken wurden mit einer Wertberichtigung in Höhe von 190 T€ (Vj.: 0 T€) berücksichtigt.

### (4) Sonstige Vermögensgegenstände

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um Umsatzsteuererstattungsansprüche in Höhe von 744 T€ (VJ. 194 T€), Gewerbesteuererstattungsansprüche in Höhe von 124 T€ (VJ. 102 T€) sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 1.503 T€ (VJ. 587 T€). Die Sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### (5) Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt 4.930 T€ (VJ. 4.930 T€), davon entfallen auf das Kommanditkapital der Gesellschafter 100 T€ (VJ. 100 T€). Auf den Gesellschafter Stadtwerke Winnenden GmbH entfallen 51 T€ und auf den Gesellschafter Iqony Energies GmbH (vormals: STEAG New Energies GmbH) entfallen 49 T€. Die Rücklagen von 4.830 T€ (VJ. 4.830 T€) betreffen mit 2.463 T€ den Gesellschafter Stadtwerke Winnenden GmbH und mit 2.367 T€ den Gesellschafter Iqony Energies GmbH.

### (6) Rückstellungen

Bei den Rückstellungen handelt es sich um Rückstellungen für Gewerbesteuer 149 T€ (VJ: 0 T€) sowie ausstehende Rechnungen in Höhe von 12 T€ (VJ. 11 T€). Im Vorjahr war noch eine Rückstellung für die Beschaffung von Emissionsberechtigungen in Höhe von 271 T€ gebildet.

### (7) Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit geht aus dem Verbindlichkeitspiegel hervor.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 2.251 T€ (VJ. 2.070 T€) resultieren aus den Gewinnanteilen der Jahre 2022 und 2021, die den Verrechnungskonten der Kommanditisten zuzuschreiben sind 1.955 T€ (VJ. 65 T€) sowie ein Darlehen des Gesellschafter Stadtwerke Winnenden GmbH in Höhe von 140 T€ (VJ. Kassenkredit: 1.500 T€), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 137 T€ (VJ. 0 T€) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 5 T€ (VJ. 500 T€).

## 3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (8) Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich im Wesentlichen um Erlöse aus der Wärmeabgabe in Höhe von 8.536 T€ (VJ. 5.718 T€) und Erlöse aus der EEG Vergütung für die Stromerzeugung des BHKW in Höhe von 239 T€ (VJ. 1.353 T€). Außerdem betreffen 3.920 T€ (VJ. 1.437 T€) Erlöse für die Direktvermarktung des erzeugten Stroms, 70 T€ (VJ. 125 T€) Erlöse aus der Bereitstellung und Einrichtung von Hausanschlüssen im Bereich der Stadt Winnenden sowie Emissionspreiserlöse bei Sondervertragskunden 57 T€ (VJ. 47 T€).

**(9) Materialaufwand**

Die Materialaufwendungen in Höhe von insgesamt 8.651 T€ (VJ. 6.436 T€) betreffen in Höhe von 8.044 T€ (VJ. 6.272 T€) vor allem Aufwendungen, die den benötigten Energieeinsatz von Öl und Gas betreffen, der Beschaffung von CO<sup>2</sup>-Zertifikate 508 T€ (VJ unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen mit 487 T€) und in Höhe von 69 T€ (VJ. 99 T€) den Aufwand für Strom.

**(10) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.518 T€ (VJ. 1.682 T€) enthalten im Wesentlichen Dienstleistungen für die Betriebsführung in Höhe von 753 T€ (VJ. 776 T€), Aufwendungen für die Wartung und Instandhaltung in Höhe von ca. 353 T€ (VJ. 246 T€) und Aufwendungen für das Gestattungsentgelt in Höhe von 128 T€ (VJ. 85 T€). Die Aufwendungen für den Kauf von CO<sup>2</sup>-Zertifikaten werden ab diesem Jahr unter dem Materialaufwand ausgewiesen (VJ. 487 T€).

**4. sonstige Angaben**

Persönlich haftender Gesellschafter ist die Fernwärme Winnenden Verwaltungs-GmbH.

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB der Stadtwerke Winnenden GmbH.

Finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen des normalen Geschäftsverkehrs.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses fielen Aufwendungen von ca. 10 T€ an.

**III. Ergänzende Angaben zum 31.12.2022****1. Geschäftsführung**

Geschäftsführer im Berichtsjahr sind Herr Stefan Schwarz, im Hauptberuf Geschäftsführer der Stadtwerke Winnenden GmbH, Winnenden und Herr Ralf Tabellion, im Hauptberuf Teamleiter/ Akquisition bei der Iqony Energies GmbH (vormals: STEAG New Energies GmbH), Saarbrücken. Herr Stefan Schwarz wurde mit Ablauf des 31.01.2023 als Geschäftsführer abberufen. Ab dem 01.02.2023 wurde Herr Martin Häfele zum Geschäftsführer bestellt.

Die Geschäftsführer erhalten für ihre Tätigkeit kein gesondertes Entgelt.

**2. Aufsichtsrat**

Vorsitzender: Oberbürgermeister, Hartmut Holzwarth, Stadt Winnenden, Winnenden

Stv. Vorsitzender: Bürgermeister, Jürgen Haas, Stadt Winnenden, Rudersberg  
(stimmberechtigt nur bei Abwesenheit des Vorsitzenden)

Übrige Mitglieder: Robin Benz, Steuerberater / Wirtschaftsprüfungsassistent,  
RTS Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KG, Winnenden  
Andreas, Herfurth, Pensionär, Winnenden  
Hans Ilg, Bankkaufmann i. R., Winnenden  
Jürgen Kirsch, Bereichsleiter Kooperationsmanagement,  
Iqony Energies GmbH, Tholey  
Stefan Schneider, stv. Bereichsleiter Bereich Betrieb,

Iqony Energies GmbH, Saarbrücken  
bis 28.02.2023

Andreas Böffel, Stellv. Bereichsleiter Bereich Kooperationsmanage-  
ment, Iqony Energies GmbH, Völklingen  
ab 01.03.2023

Christoph Mohr, Regierungsschuldirektor  
Land Baden-Württemberg, Winnenden

Thomas Traub, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater,  
Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Winnenden

### 3. Aufwendungen für Organe und Organkredite

Als Aufsichtsratsvergütungen wurden 1.550,00 EUR bezahlt.

### 4. Belegschaft

Im Berichtsjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

### 5. Nachtragsbericht

Vorgänge, die für die Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Fernwärme Winnenden GmbH & CO. KG von Bedeutung wären, sind nach dem 31.12.2022 nicht eingetreten.

Winnenden, den 19. Juni 2023

Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG

Die Geschäftsführer

Martin Häfele

Ralf Tabellion



# **Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG**

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022**

### **I. Grundlagen des Unternehmens**

#### **1. Geschäftsumfeld**

Die im Jahr 2016 gegründete Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2016 das Wärmenetz im geographischen Gebiet der Stadt Winnenden von der Iqony Energies GmbH (vormals: Steag New Energies GmbH) erworben. Die Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG betreibt Wärmeerzeugungsanlagen und ein Fernwärmenetz in Winnenden. Die Wärmeerzeugung erfolgt maßgeblich im Heizkraftwerk im Schelmenholz auf Basis einer BHKW-Anlage und Erdgaskesseln. Von einer Deponieanlage wird regenerativ erzeugte Wärme bezogen. Die Nutzung der gelieferten Fernwärme erfolgt auf Kundenseite ausnahmslos zur Beheizung von Gebäuden und Warmwasserbereitung. Der Verkauf der erzeugten Fernwärme erfolgt an ca. 800 private und gewerbliche/industrielle Kunden sowie an öffentliche Einrichtungen. Der im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess auf Basis von Biomethan erzeugte Strom wird nach EEG gefördert und direkt vermarktet.

Die Stadtwerke Winnenden GmbH halten 51 % und die Iqony Energies GmbH (vormals: STEAG New Energies GmbH) 49 % der Anteile.

### **II. Wirtschaftsbericht**

#### **1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Corona-Pandemie hatte in 2021 nur noch geringen Einfluss auf die wirtschaftliche Situation der Wärmewirtschaft. Lediglich der eingeschränkte Betrieb der Winnender Bäder führte zu geringeren Wärmeabsatzmengen. Die Witterung im Jahr 2022 war insbesondere im ersten Halbjahr sehr kühl. Die Gradtagszahl des Jahres 2022 betrug 3.112 Kd (VJ.: 3.609 Kd) und lag damit (nur) 4 % unter dem langjährigen Mittel.

Eine für die Wärmewirtschaft fatale Entwicklung zeigte sich bei den Energiemärkten: Aufgrund der weltweit anziehenden Konjunktur stiegen die Preise für Brennstoffe im Laufe des Jahres 2021 kontinuierlich an. Maßgeblich im letzten Quartal 2021 verschärfte sich diese Entwicklung zunehmend und fand im Dezember mit Tagespreisen am Erdgasspotmarkt von über 15 ct/kWh seinen Höhepunkt. Analog war auch der Verlauf anderer Energieprodukte wie Strom und CO<sub>2</sub>. Dieser Entwicklung wurde mit einer veränderten Einkaufsstrategie, sowie einem Brennstoffwechsel je nach Preislage begegnet. So wurden für das 2. und 4. Quartal 2022 Erdgasbänder/-kontingente eingekauft unter Beachtung der Marktlage.

Die Gesellschaft steuert mittels dem Ergebnis nach Steuern sowie den Umsatzerlösen.

## 2. Geschäftsverlauf

Das BHKW im HKW Schelmenholz erreichte trotz zweier ungeplanter Ausfälle eine Laufzeit von 7.228 Stunden. Aufgrund der erheblich gestiegenen Marktpreise für Strom, insbesondere aufgrund der Sondervermarktung im 4. Quartal 2022, ergab sich trotzdem eine Verbesserung der Stromerlöse gegenüber dem Plansatz von rd. 1,2 Mio. EUR.

Der Wärmeabsatz reduzierte sich erheblich um rd. 13 % auf rd. 46,5 GWh (Vj.: 52,7 GWh), was maßgeblich der warmen Witterung sowie der Wärmeeinsparungen der Kunden geschuldet ist. Auch ergaben sich im Zuge der Energiepreisentwicklung höhere Wärmepreise, sodass die Wärmeerlöse um rd. 2,8 Mio. EUR gegenüber 2021 gesteigert werden konnten.

Insgesamt betragen die Erlöse (Strom und Wärme) rd. 12,9 Mio. EUR; ca. 4,8 Mio. EUR über Planansatz.

Gegenüber dieser positiven Entwicklung zeigt sich bei der Energiebeschaffung, speziell beim Erdgasbezug, ein nahezu katastrophales Bild: Gegenüber dem Planansatz in Höhe von rd. 5,2 Mio. EUR ist der Brennstoffaufwand auf 8,7 Mio. EUR – also einem Plus von rd. 2,5 Mio. EUR – gestiegen.

In Summe ist festzustellen, dass bei exorbitant schnellen und starken Preisveränderungen am Energiebeschaffungsmarkt, wie sie insbesondere zum Jahresende 2021 gegeben waren, die in der Wärmepreisformel verwendeten Indizes zu träge und/oder nicht proportional zur realen Energieeinkaufssituation reagieren. Im Verlauf des Jahres 2022 führte diese Trägheit, da diese auch bei fallenden Preisen am Energiebeschaffungsmarkt unveränderlich ist, zu höheren Gewinnen in der Gesellschaft.

Das Jahr 2022 schließt mit einem Ergebnis nach Steuern von 1.891 TEUR ab und liegt somit etwa 848 TEUR über dem im Wirtschaftsplan 2022 geplanten Ergebnis von 1.043 TEUR.

## 3. Wirtschaftliche Lage

### Ertragslage

Darstellung wesentlicher Positionen:

		Plan 2022 TEUR	Ergebnis 2022 TEUR
1.	Umsatzerlöse	8.111	12.872
2.	Sonstiger betrieblicher Ertrag	0	5
3.	Materialaufwand	5.188	8.652
4.	Abschreibungen Sachanlagen	490	497
5.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	40
6.	Sonstige Aufwendungen	1.234	1.518
7.	Steuern	155	279
8.	Jahresüberschuss	1.043	1.891

Die Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG erzielte ein Ergebnis in Höhe von 1.891 TEUR (im VJ. 65 TEUR). Das gegenüber dem Planansatz deutlich höhere Jahresergebnis entstand im Wesentlichen durch die über in die Wärmepreisformel einfließenden Indizes und führte dazu, dass der geringere Ertrag aus dem Vorjahr ausgeglichen werden konnte. Hierbei trug insbesondere auch die Sondervermarktung des erzeugten BHKW-Stroms im 4. Quartal 2022 bei.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme der Gesellschaft stieg im Vergleich zum Vorjahr von 9.130 TEUR auf 12.507 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen sonstigen Vermögensgegenständen um 1.489 TEUR (insbesondere durch gestiegene debitorische Kreditoren um 917 TEUR) und den Flüssigen Mitteln um 1.595 TEUR. Auf der Passivseite sind durch die Neuaufnahme von Darlehen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 2.547 TEUR gestiegen.

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt wie im Vorjahr 4.930 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt damit 39 % (Vj. 54 %).

### **Behandlung des Jahresüberschusses 2022**

Das Jahresergebnis wurde in voller Höhe den Verrechnungskonten der Kommanditisten zugeschrieben.

### **Investitionen**

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit des Unternehmens lag im Geschäftsjahr im Gebiet Schelmenholz sowie im Kernstadtbereich. Im Schelmenholz wurden im Zuge der städtebaulichen Verdichtung dieses Stadtteils weitere neu errichtete Gebäude erschlossen und an das Wärmenetz angebunden. Ebenfalls wurde ein größeres Neubaugebiet (Erweiterung Körnle/Vista) erschlossen, welches nach der Aufsiedlung (ab 2024) entsprechende Wärmeabsätze generieren wird. Darüber hinaus wurde die in den Vorjahren begonnene Sanierung überalterter Netzteile fortgesetzt. Des Weiteren wurden im Kernstadtbereich Netzerweiterungsmaßnahmen (insbesondere Erschließung Bahnhofstraße) und weitere Neukundenanschlüsse durchgeführt.

## **III. Prognosebericht**

Im Jahr 2022 konnten mehrere neue Wärmekunden gewonnen werden, die sich im Laufe der nächsten Geschäftsjahre sukzessive an die Fernwärmeversorgung anschließen werden. Insgesamt erhöht sich der Anschlusswert um ca. 135 kW. Der sich daraus ableitbare Wärmeabsatz beträgt ca. 203 MWh. Die aktuell in Verhandlung befindlichen Akquisitionspotenziale für 2023 umfassen ca. 250 kW. Die Aussicht, diese Kunden in 2023 unter Vertrag nehmen zu können, wird sehr positiv eingeschätzt.

Die Akzeptanz von qualitativ hochwertiger Fernwärme wächst stetig. Maßgeblicher Treiber für diese Entwicklung sind die gesetzlichen Forderungen zur Verbesserung des Energiebedarfs von Wohngebäuden, die sich kontinuierlich erhöhen. Bei der Bedarfsdeckung zeigt die Fernwärme deutliche wirtschaftliche Vorteile gegenüber dezentralen Versorgungskonzepten auf, da sich die Anlagentechnik zur Nutzung regenerativer Energiequellen sowie hocheffizienter Kraftwärmekopplung bei Großanlagen spezifisch signifikant preisgünstiger darstellt. Der gute Primärenergiefaktor von 0,46 und der Erfüllungsgrad von 1,27 nach § 44 GEG tragen hier auch zu einer erhöhten Akzeptanz bei.

In 2023 sollen die einzelnen Hausanschlüsse im Neubaugebiet Körnle II/Vista gebaut und sukzessive die Versorgung der einzelnen Neubauten aufgenommen werden. Mit Abschluss der Gesamtmaßnahme ist in 2024 zu rechnen. In 2023 werden die Verdichtungsmaßnahmen weitestgehend entlang der warmgehenden Trassen stattfinden.

## **IV. Chancen und Risiken**

Grundsätzlich ist dem Unternehmenszweck, der Fernwärmeversorgung, ein stabiles und nachhaltiges Geschäftsmodell zu unterstellen. Die versorgten Kunden entscheiden sich langfristig für dieses Versorgungskonzept. Ein kurzfristiger Umstieg auf alternative, dezentrale Versorgungskonzepte wird äußerst selten gewählt.

Wie unter Punkt III. dargestellt, führen die gesetzlichen Rahmenbedingungen in der Wohnungswirtschaft aber auch die politischen Zielsetzungen zur Energiewende für die Fernwärmewirtschaft zu einer unternehmerisch positiven Grundlage.

Über die vertraglich fixierten Preisgleitformeln in den Endkunden-Wärmeverträgen wird die Ertragskraft aus dem Wärmeproduktionsprozess sichergestellt. Zur Abbildung der Amortisation des BHKW-Moduls ist ein langfristiger Biomethan-Bezugsvertrag abgeschlossen, der den gesamten Förderzeitraum nach EEG umfasst.

Ein Risiko könnte daraus erwachsen, dass Russlands Präsident Putin am Abend des 24. Februar 2022 einen Angriffskrieg auf die Ukraine begonnen hat. Infolgedessen haben sowohl die USA, als auch die EU und einige weitere Länder massive Sanktionen verhängt und sind dabei, diese sukzessive zu verschärfen. Die politische Lage ist unklar und ändert sich fortlaufend.

Die Fernwärme Winnenden GmbH hat die Effekte, die diese Entwicklungen auf die Gesellschaft haben könnten, bewertet.

Die Fortführung des Unternehmens ist nicht gefährdet.

**Ausblick**

Im Wirtschaftsplan 2023 geht die Geschäftsführung von einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 132 TEUR aus, die mit einem Umsatzerlös in Höhe 14.212 TEUR erzielt werden.

Winnenden, 19. Juni 2023

Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG

Die Geschäftsführer

Martin Häfele

Ralf Tabellion

Entwicklung des Anlagevermögens 2022  
(in EUR)

Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte zum 31.12.2021	
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	Stand Ende Berichts- jahr	Zugänge	Abgänge	Stand Ende Berichts- jahr		Buchwerte zum 31.12.2022
<b>Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	945.814,47	0,00	0,00	0,00	945.814,47	717.114,27	6.833,19	0,00	723.947,46	228.700,20
2. Technische Anlagen und Maschinen	24.562.901,14	118.356,98	124.627,51	0,00	24.805.885,63	19.305.943,11	479.772,42	0,00	19.785.715,53	5.256.958,03
3. Andere Bauten, Betriebs- und Geschäftsausstattung	122.331,97	0,00	0,00	0,00	122.331,97	72.750,47	10.234,38	0,00	82.984,85	49.581,50
4. Anlagen im Bau	269.429,43	142.755,63	-124.627,51	0,00	287.557,55	0,00	0,00	0,00	0,00	269.429,43
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>25.900.477,01</b>	<b>261.112,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.161.589,62</b>	<b>20.095.807,85</b>	<b>496.839,99</b>	<b>0,00</b>	<b>20.592.547,84</b>	<b>5.568.941,78</b>